



Gedanken und Anregungen zur Vereinsführung (auch privat anwendbar!)

(Abgeschrieben aus einem Notizbuch für Vereine, zur Verfügung gestellt von VitaminB)

1 Unterschied als Stärke (an)erkennen

Alle Vorstandsmitglieder sind verschieden. Individuelles Wissen und subjektive Erfahrungen bieten ein grosses Potential für die Vorstandsarbeit – wenn man es erkennt und nutzt.

PS: Es ist empfehlenswert, gemeinsam zu überlegen, wer welche Ressourcen und Möglichkeiten einbringen kann.

2 (Klare) Regelungen treffen

Präzis formulierte Statuten, separate schriftliche Reglemente und Pflichtenhefte erleichtern die Vorstandsarbeit. In Verbindung mit einer klaren Verteilung der Kompetenzen lassen sich Konflikte vermeiden.

PS: Es ist sinnvoll, Reglemente und Statuten periodisch zu überprüfen.

3 (Realistische) Ziele setzen

„Wer nicht genau weiss, wohin er will, darf sich auch nicht wundern, wenn er ganz wo anders ankommt.“ (Mark Twain).

Regelmässig erarbeitete und überprüfbare Ziele helfen, den Verein weiterzubringen.

PS: Es ist wichtig, sowohl kurzfristige als auch langfristige Ziele zu setzen.

4 Gegenseitige Erwartungen klären (hilft)

Um niemandem zu nahe zu treten, werden Erwartungen oft nicht ausgesprochen. Gerade daraus können aber Missverständnisse und Konflikte entstehen.

PS: Sitzungen und Retraiten eignen sich gut, um herauszufinden, wer was von wem erwartet.

5 Loben hilft (fast) immer

Wertschätzung ist der „Lohn“ für Freiwilligenarbeit. Ehrenamtliche Leistung muss deshalb immer gewürdigt werden – nicht erst beim offiziellen Abschied. Gegenseitiges Lob und kleine Geschenke wirken motivierend und setzen Energien frei.

PS: Vorstandsmitglieder freuen sich über einen Nachweis ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit.

6 Konflikte (ruhig) ansprechen

Je früher Konflikte erkannt und aufs Tapet gebracht werden, desto eher sind sie lösbar. Konflikte lassen sich nur im direkten Gespräch bereinigen.

PS: Konflikte gehören zum Leben – auch zum Vereinsleben.

7 Effiziente Sitzungen machen (mehr) Spass

Der sorgfältige Umgang mit der Zeit und eine gute Vorbereitung sind entscheidend für erfolgreiche, effiziente Sitzungen. Sowohl der pünktliche Beginn wie pünktliches Ende setzen Zeichen. Eine klare Sitzungsleitung führt zu zufriedenstellenden Ergebnissen.

PS: Neben dem Formalen nicht vergessen: Austausch und vertiefte Diskussionen sind wichtig.

8 (Regelmässige) Standortbestimmungen einbauen

Entwicklungsarbeit braucht Musse. Die jährliche Vorstandsretraite an einem angenehmen Ort bietet Raum für wichtige Vereinsthemen und Zukunftsfragen.

PS: Eine externe Moderation kann hilfreich sein.

9 (Unbequeme) Fragen stellen

Auch wenn alles gut läuft, lohnt es sich, manchmal unbequeme Fragen zu stellen: Ist unser Angebot noch aktuell? Hat unser Verein eine Zukunft?

PS: Der Verein kommt nur weiter, wenn sein Ziel, sein Zweck und das Angebot immer wieder hinterfragt werden.



10 Neuen Ideen (genügend) Raum geben

Neue Vorstands- oder Vereinsmitglieder bringen oft neue Ideen ein. Das ist manchmal irritierend und unbequem. Neue Ideen erweitern jedoch den Blickwinkel und geben dem Verein frische Impulse.

PS: Neue Mitglieder und Ideen wollen gehört werden.

11 Beziehungen (laufend) pflegen

Der Aufbau und die Pflege der Beziehungen brauchen Zeit. Gemeinsame Erlebnisse und genügend Zeit für informelle Gespräche und Begegnungen sind die Basis für gute Beziehungen.

PS: Vorstandsarbeit darf auch Spass machen. Ein gemütlicher Schwatz bereitet den Boden vor für eine gute Zusammenarbeit.

12 Mitglieder sind eine (oft unterschätzte) Ressource

Der Vorstand übernimmt neben seiner eigentlichen Vorstandsarbeit häufig viele zusätzliche Aufgaben für das Vereinsleben. Manche Vereinsmitglieder wären gerne bereit, bei Anlässen oder Projekten mitzuhelfen.

PS: Es bewährt sich, ausgewählte Mitglieder direkt und persönlich für eine Mithilfe anzufragen.

13 Die Nachfolge im Vorstand (umsichtig) planen

Die Nachfolge im Vorstand lässt sich nicht von einem Tag auf den anderen regeln. Sie muss langfristig und gezielt geplant werden, allfällige Kandidaten sollte man frühzeitig einbeziehen.

PS: Eine gut zusammengestellte Findungskommission hat schon oft zum Ziel geführt.

14 (Auch einmal) über den Tellerrand schauen

Regelmässige Treffen mit Vertreterinnen und Vertretern anderer Vereine und Organisationen sind hilfreich und können zu einer interessanten Zusammenarbeit führen.

PS: Ein Perspektivenwechsel bringt immer eine Horizonterweiterung: Es lohnt sich, andere Vereine als Ergänzung und nicht als Konkurrenz zu sehen.

15 Den Verein (nach aussen) bekannt machen

Je bekannter der Verein, desto einfacher ist es, Mitglieder, Geld oder Unterstützung zu finden. Eine gute Öffentlichkeitsarbeit lohnt sich.

PS: Ungewöhnliche Aktionen und Auftritte erhalten besondere Aufmerksamkeit.

Alexander Spaar

Aktuar Vereinskartell Zollikon
Zürich, 13.09.2015